

ERASMUS Erfahrungsbericht



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Julia Bacher
E-Mail (freiwillige Angabe)	Julia.bacher@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	Università degli Studi di Firenze
Aufenthaltsdauer	von 18.02.2019 bis 31.05.2019
X vorbereitender Sprachkurs	Italienisch für Mediziner (Wahlfach) für ein Semester
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Auf der Internetseite der Gastuniversität stehen leider sehr wenig Informationen. Da ich nur Praktika abzufamilieren hatte, reichte es wenn ich mich mit Frau La Bella (ERASMUS Koordinatorin) in Verbindung setzte.
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Siehe oben.
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Da ich nur Praktika abfamulieren musste, habe ich mich nicht weiter informiert bezüglich Kurse.
Welche Kurse wurden besucht?	Als Famulatur: Augenheilkunde, Allgemeinchirurgie und Pädiatrie
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Sehr interessant war es im Kinderkrankenhaus Meyer.
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Im Großen und Ganzen ja. Man schickt Ihnen die Liste mit den Famulaturen, die man gerne machen würde und erhält eine Einteilung zurück. Falls man nicht zufrieden mit den Zeiträumen ist, kann man das sagen und man wird neu eingeteilt.

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	Ich hatte ein Zimmer in einer WG für 400€ (alles inklusive) ein bisschen außerhalb vom Zentrum, zwischen Zentrum und
---------------	--

	Krankenhaus.
Verpflegung	Ca. 250 €
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	Zug ab 20 € von Südtirol nach Florenz, wenn man früh genug bucht.
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	Keine Unterlagen, ich habe mir nur ein Buch für den Italienischkurs gekauft für ca. 20 €
Sonstiges	Ich habe mir das 3-Monate-Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel für ca. 90 € gekauft. Da die Tram aber unter der Woche abends nicht so lange fährt, habe ich mir noch ein Fahrrad für 50 € (und Schloss für 20 €) gekauft. Ich rate euch kein teures Fahrrad zu kaufen, weil Fahrräder in Florenz leider sehr oft gestohlen werden. Ansonsten bin habe ich mir viel angeschaut, denn die Stadt hat sehr viel Kulturelles zu bieten.

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	
Wie zufrieden waren Sie?	
Kosten des Sprachkurses:	

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input checked="" type="checkbox"/> andere: Bekannte
Wie zufrieden waren Sie?	Die Lage der Wohnung war für mich super, denn ich brauchte nur 10 Minuten mit der Tram ins Zentrum und 10 Minuten zum Krankenhaus. Mit dem Zimmer selbst war ich sehr zufrieden. Die Wohnung entsprach nicht den Standards, die ich bisher von Innsbruck und von zu Hause gewohnt war, aber für Florenz-Verhältnisse war sie gut.
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Es gibt sehr viele Seiten auf Facebook, wo ich mich schon ab November ein bisschen umgeschaut habe. Leider ist es eher schwer für so kurze Zeit ein Zimmer zu finden. Letztendlich habe ich über Bekannte das Zimmer bekommen.

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)

- ❖ Unileben am Studienort
- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Ich hatte schon immer gewusst, dass ich früher oder später ERASMUS in Italien machen werde. Ich bin selbst aus Südtirol und wollte meine Italienischkenntnisse auffrischen. Somit musste ich vorab keine neue Sprache erlernen. Nach reichlicher Überlegung und auf Empfehlung einiger Studienkollegen der höheren Semester habe ich mich fürs 8. Semester entschieden. Ich habe die KMP 5B im Februar vorgeschrieben, um dann meinen Aufenthalt in Florenz voll auskosten zu können. Versicherung habe ich keine gemacht, da ich ja in meinem Heimatland geblieben bin.

Da nicht sicher war, ob ich das Zimmer über Bekannte meiner Familie bekommen würde und da ich ab 18. Februar in Florenz sein sollte zur Anmeldung und die Praktika erst einige Tage später angefangen hatten, verbrachte ich einige Tage mit meiner Familie in der Stadt. Zum Glück bekam ich das Zimmer sofort und ich konnte schon am 18. Februar einziehen. Die Anmeldung bei Frau La Bella verlief unkompliziert und bald darauf musste ich einen Arbeitssicherheitskurs über zwei Tage machen, musste zur Blutabnahme und bekam einen Termin beim Arzt (immer die Emails checken, die Informationen kommen oft sehr kurzfristig). Hin und wieder funktionierte nicht alles so schnell und präzise wie gewohnt, aber mit ein bisschen „calma“ kann man darüber hinwegsehen. Frau La Bella war sehr freundlich und hat überall weitergeholfen. Was mich ein wenig enttäuschte war, dass es keinen Welcome Day oder Ähnliches für die Erasmus-Studenten gab. Bis auf Frau La Bella gab es keine wirkliche Betreuung. Die Professoren, denen man bei den Famulaturen zugeteilt wird, kümmern sich wenig um einen und man muss teilweise einige Stunden auf Sie und die Unterschrift warten.

Ich habe einen Italienisch-Kurs gemacht, der von der CLA organisiert wird. Der erste Kurs, den man macht, ist für Erasmus-Studenten gratis. Falls man noch einen Kurs machen möchte, muss man 50 € zahlen. Auch wenn der Kurs für mich eher eine Wiederholung war, bin ich sehr froh ihn gemacht zu haben, denn er wird von vielen Erasmus-Studenten besucht, die dann eben sprachlich auf demselben Niveau sind.

Von den Praktika her hat mir Pädiatrie am besten gefallen, da das Kinderkrankenhaus in Florenz sehr renommiert ist und Patienten von ganz Italien dorthin kommen. So habe ich in den vier Wochen einige sehr interessante Fälle sehen dürfen. Außerdem waren alle wirklich sehr nett, haben viel und gut erklärt und ich durfte bei den Untersuchungen mithelfen. Vom Praktikum in der Allgemein-Chirurgie war ich eher enttäuscht, denn man darf sehr wenig machen und ich durfte nie bei den OPs assistieren bzw. mich einwaschen. Auf der Augenheilkunde hat es mir auch sehr gut gefallen, denn man durfte auch ein paar Sachen selbst machen und vor allem die jungen Ärzte und Assistenzärzte waren sehr motiviert und haben sehr gerne erklärt. Außerdem war das Praktikum allgemein sehr gut strukturiert, man bekommt eine Liste mit den verschiedenen Tätigkeiten, Ambulanzen und OPs und muss dann Unterschriften sammeln.

Es gibt mehrere Erasmus-Organisationen, wobei ich AEGEE am besten gefunden habe. Sie haben tolle Sachen organisiert, unter anderem Wanderungen und Stadtführungen und ein wöchentliches Aperitivo. Zudem konnte man in die Volleyball-Gruppe aufgenommen werden, was ich leider erst im April mitbekommen habe. Das Leben in Florenz ist wirklich eine dolce vita, das Essen ist super, vom Eis ganz zu schweigen (Gelateria de Medici, Edoardo und La Strega Nocciola sind meine Lieblingseidelen). In der Nähe des Kinderkrankenhauses gibt es eine Pasticceria (La Briciola), in der es sehr gute Süßspeisen gibt. Wenn ihr dort seid, nehmt auf jeden Fall einen Bombolone, die sind echt lecker da.

Florenz hat einige schöne Dinge zu bieten. Vor allem im Frühling zahlt es sich aus in den vielen wunderschönen Gärten spazieren zu gehen (Giardino di Boboli, Giardino dell'Iris, Giardino delle Rose, Giardino Bardini). Wenn man Laufen gehen will, kann man das perfekt im Parco delle Cascine. Dort gibt es freitags und auch sonst an Feiertagen einen Markt, der auf jeden Fall einen Besuch wert ist. Es gibt viele Museen und Kirchen, vor allem San Miniato al Monte fand ich sehenswert. Ich war leider zu spät da, um die Kirche von innen zu sehen, aber man hat einen wunderschönen Ausblick über Florenz und auch der Friedhof ist schön.

Da das Stadtzentrum zu den Wochenenden überfüllt ist, habe ich versucht es zu meiden und habe mit meinen Erasmus-Freunden viele Reisen unternommen. Wir sind zur Villa Demidoff, haben

Wanderungen zum Monte Morello und Colle Val d'Elsa gemacht. Wir waren in Bologna, Fiesole, Perugia, Lucca und Siena.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT





Der Dom (Kathedrale Santa Maria Del Fiore) ist jedes Mal von Neuem eine Wucht.



Der Ausblick von Fiesole aus.



Ein Foto von der Wanderung um den Colle Val d'Elsa.

Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.

EINVERSTÄNDISERKLÄRUNG

Name: Julia Bacher

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Abteilung für Internationale Beziehungen veröffentlicht wird.

Ja Nein mit Fotos ohne Fotos

Ich bin damit einverstanden, dass mein narrativer Erfahrungsbericht und meine Fotos für Veranstaltungen, Broschüren, Zeitungsartikel, etc. von der Abteilung für Internationale Beziehungen verwendet werden dürfen.

Ja Nein Nach Rücksprache mit mir